GYMNASIUM AM MÜHLENBERG
Europaschule

Gymnasium der Stadt Bad Schwartau, Ludwig-Jahn-Straße 13, 23611 Bad Schwartau ☎ 0451 / 2000 730 0451 / 2000 7329

Schulinternes Fachcurriculum Spanisch für die Sekundarstufe II

1. Einleitung 1
1.1 Allgemeine Grundlagen 1
1.2 Rahmenbedingungen für Spanisch als neu beginnende Fremdsprache in der Oberstufe 2
1.3 Leistungserhebung und -bewertung 2
1.4 Differenzierung 4
1.5 Schulspezifische Aspekte und Vorhaben 5
1.6 Fachsprache 5
1.7 Hilfsmittel, Materialien und Medien 5
1.8 Medienkompetenz 5
1.9 Überprüfung und Weiterentwicklung 7
2. Schulinternes Fachcurriculum Spanisch als neu beginnende Fremdsprache in der Oberstufe 7
2.1. Einführungsjahrgang 1. Halbjahr 7
2.2 Einführungsjahrgang 2. Halbjahr 13
2.3 Qualifikationsphase Q1 1. Halbjahr 18
2.4 Qualifikationsphase Q1.2- Q2.2. 22
2.4.1 Themenbereiche 22
2.4.2 Festlegung des kumulativen Aufbaus der Kompetenzen ab Q1.2. 22

1. Einleitung

1.1 Allgemeine Grundlagen

- Fachanforderungen Spanisch (Schleswig-Holstein) für die Sekundarstufe I und II Allgemeinbildende Schulen
- Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen (GER), sprachliche Kompetenzbereiche: A1, A2, B1

Der Fachbereich Spanisch des Gymnasiums am Mühlenberg sieht sich als eine der Säulen des Fremdsprachenangebotes unserer Schule. Wir begrüßen, dass das GaM als Europaschule ein breit aufgestelltes Fremdsprachenangebot vorhält und bekennen uns zu dem Ziel, den SuS das Erlernen möglichst vieler Fremdsprachen zu ermöglichen (Vielsprachigkeit). Die Bedeutung des Fremdsprachenlernens in der heutigen globalisierten Welt leitet uns bei unserer Arbeit mit den SuS und den KuK.

Aufbauend auf den Vorkenntnissen der SuS aus der ersten Fremdsprache (verbindlich: Englisch), der zweiten Fremdsprache (Latein oder Französisch) und ggf. der dritten Fremdsprache (Französisch oder Latein) bietet Spanisch als neu beginnende Fremdsprache den SuS die attraktive Möglichkeit zu Beginn der Oberstufe als erfahrene Fremdsprachenlerner und -lernerinnen eine bedeutende Weltsprache zu lernen. Die Chance, die in diesem Neustart liegt, gilt es für alle Beteiligten zu nutzen.

Bei der Beratung zur Fremdsprachenwahl für die Oberstufe werden den SuS durch eine Fachlehrkraft die Chancen und der Gewinn, die das Erlernen der spanischen Sprache in der Oberstufe bringt, erläutert. Ebenso werden die an Sie gerichteten Anforderungen, besonders der hohe Arbeitseinsatz durch die steile Progression dargelegt. Die SuS werden auf die Pflicht hingewiesen, Spanisch in Q2 ins Abitur einbringen zu müssen.

1.2 Rahmenbedingungen für Spanisch als neu beginnende Fremdsprache in der Oberstufe

Als neu einsetzende Fremdsprache wird Spanisch ab der Eingangsphase der Oberstufe vierstündig angeboten und durchgängig bis zum Abitur belegt. Die Noten aus den letzten beiden Semestern (Q2) müssen ins Abitur eingebracht werden.
In den ersten anderthalb Lernjahren orientiert sich der Unterricht vor allem am Lehrwerk a_tope.com, Nueva Edición von Cornelsen 1. Auflage 2017, das sich speziell an Jugendliche ab 15 und älter richtet. Das Curriculum für E- Q1.1. weist eine Auswahl an Themen und Aufgaben aus dem Lehrwerk a_tope.com, Nueva Edición auf. Ebenso kommen lehrwerksunabhängige Materialien und Dossiers zum Einsatz. Die Lektüre mindestens einer Ganzschrift (didaktisiert, auch Kurzgeschichte möglich) in den sechs Semestern ist verpflichtend. Der Einsatz authentischer Texte erfolgt zunehmend im Verlaufe des Spracherwerbs.

Ab dem vierten Semester (ab Q1.2.) wird lehrbuchunabhängig und thematisch gearbeitet. Für das zweite Halbjahr von Q1 ist der Themenbereich 1 *individuo y convivencia social* verbindlich. Weitere Festlegungen finden sich im Themenraster im Anhang. Die Themenauswahl wird jährlich evaluiert und ggf. modifiziert, um den Lehrkräften Flexibilität und das Reagieren auf aktuelle Themen und die Interessen der SuS der jeweiligen Lerngruppe zu ermöglichen. Bei der Auswahl der Themenbereiche muss darauf geachtet werden, dass Lateinamerika angemessen berücksichtigt wird.

Die jeweils zu erreichenden Niveaus gelten wie folgt:

- Ende der Einführungsphase A2+
- Ende der Qualifikationsphase B1

Bei einer Mindestzahl von 5 Punkten im Fach Spanisch in Q2.2. wird den SuS das entsprechend erreichte Niveau B1 mit dem Abiturzeugnis automatisch bestätigt.

1.3 Leistungserhebung und -bewertung

Bei der Berechnung der Halb-/Jahresnote wird in allen Jahrgängen die mündliche Leistung mit 60 %, die schriftliche mit 40 % gewichtet. In begründeten Fällen kann von der Lehrkraft nach Absprache mit der Schulleitung und Fachleitung von dieser Regelung abgewichen werden. Die Leistung aus der laufenden Kursarbeit muss jedoch immer überwiegen.

Klausuren:

In der Eingangsphase der Sekundarstufe II sowie in der Qualifikationsphase werden pro Schuljahr zwei Leistungsnachweise von 90 Minuten Dauer erbracht.
Die Erstellung eines zusammenhängenden spanischsprachigen Textes ist Bestandteil jeder schriftlichen Klassenarbeit. Der Bereich Sprache geht hier mit 60% in die Bewertung ein, der Bereich Inhalt mit 40%.
Es wird bei der Korrektur ein Bewertungsraster verwendet, um kriterienorientiert zu bewerten. Die Kriterien und der Bewertungsbogen werden den SuS vor der ersten Klausur bekannt gegeben.

Mit zunehmenden Lernfortschritt der SuS nimmt die Gewichtung des Bereiches Textproduktion in Klausuren zu. Dies spiegelt sich in der Bewertung wider. Die genaue Gewichtung von Text und Aufgaben obliegt dem pädagogischen Ermessen der jeweiligen Lehrkraft.

Für den Aufgabenbereich der Klausur gilt folgender Bewertungsmaßstab: Bis 95% der Punkte ist die Leistung mit 15 Punkten zu bewerten, ab 50 % absteigend werden 04 Punkte erreicht.

Ab Q1.2. werden keine isolierten sprachlichen Mittel mehr in der Klausur abgefragt. (Grammatik oder Vokabeln). Alle kommunikativen Teilkompetenzen sind im Verlauf der drei Jahre mindestens einmal in einer Klausur/ Sprechprüfung abzuprüfen.

Es empfiehlt sich Hörverstehensaufgaben in den ersten drei Semestern in der Klausur bearbeiten zu lassen, da sehr gut geeignetes auditives Prüfungsmaterial zum Lehrwerk A-tope.com Nueva edición vorliegt.

Die Klausur enthält Aufgaben zu den drei Anforderungsbereichen
a) Reproduktion, Textverstehen
b) Reorganisation, Analyse
c) Werten, Gestalten

Bei den Aufgabenstellungen sind entsprechend Operatoren zu verwenden.
Bei Spanisch auf grundlegendem Niveau ist zu beachten, dass die Anforderungen an die sprachliche Komplexität der Texte geringer sind.

Umgang mit anerkannter Legasthenie:

Gewährung einer verlängerten Arbeitszeit um 10%, Rechtschreibfehler gehen nicht in die Note ein. Hierbei ist auf eine Differenzierung zu Grammatikfehlern zu achten.

Sprechprüfung:

Die Teilkompetenz Sprechen wird mittels einer Sprechprüfung abgeprüft. Die Sprechprüfung ersetzt die Klausur des Halbjahres, in dem sie durchgeführt wird. Daher ist ihr Niveau entsprechend anzupassen.

Ablauf und Struktur der Sprechprüfung:
Die Fachschaft des GaM legt den Termin für die Sprechprüfung aus pädadgogischen Erwägungen und auf Vorschlag der SuS auf das erste Halbjahr der Qualifikationsphase

(Q1.1) auf den Zeitraum nach Bearbeitung der Unidad 5 zum Thema Madrid, welches inhaltlich sehr gut geeignet ist, Sprechanlässe zu generieren. Zu diesem Zeitpunkt haben die SuS bereits ein entsprechendes Niveau in der funktionalen Kompetenz Sprechen erreicht und verfügen über ein Vokabular, mit dem die Zeitfenster inhaltlich und sprachlich sinnvoll gefüllt werden können. Die SuS erhalten zur Vorbereitung eine Liste mit Redemitteln, die sich an den Wortschatz des Lehrwerkes anlehnt, jedoch auch darüber hinaus geht. Die Sprechprüfung in Q1.1. enthält 3-5 Minuten monologisches und 3-5 Minuten dialogisches Sprechen. Das Verfahren für die Zusammenstellung der Paarungen bestimmt die Lehrkraft. Sollte eine ungerade Anzahl an zu prüfenden SuS vorliegen, werden Dreiergruppen gebildet und die Zeit des dialogischen Sprechens verlängert auf 7 Minuten.

Die Sprechprüfung wird mit Hilfe eines kriteriengeleiteten Bewertungsbogens bewertet. Die SuS erhalten die Kriterien im Vorfeld zur Kenntnis und bereiten die Prüfungen entsprechen vor.
Bei der Durchführung der Sprechprüfung nehmen nach Möglichkeit alle (drei) FachkollegInnen teil.

Weitere Leistungsüberprüfungen:

Vokabeltests:
Vokabeltests werden regelmäßig geschrieben. Während der Arbeit mit dem Lehrwerk empfiehlt es sich, in einer Unidad zwei Tests zu schreiben, um den Umfang der pro Test zu lernenden Vokabeln begrenzt zu halten. Die Abfrage erfolgt in beide Richtungen. (dt.-sp. und sp.-dt.)
Ist der Test **rein reproduktiv** gestaltet, müssen 60% der Punkte für eine ausreichende Leistung erreicht sein.

Bewertungsschema:

100%- 90%	Note 1
89%-80%	Note 2
79%- 70%	Note 3
69%-60%	Note 4
59%-50%	Note 5
49%-0%	Note 6

Bei Grammatik- und Vokabeltests, die **nicht reproduktiv** gestaltet sind, liegt die Grenze zu 4 Punkten bei 50%.

Fehlerkennzeichung und Bepunktung:
Vokabel oder Grammatikfehler: 1 Fehler/ -1 Punkt, Rechtschreibfehler: 0,5 Fehler/ - 0,5 Punkte, Akzentfehler: 0,25 Fehler/ - 0,25 Punkte
Die Abprüfung aller funktionalen kommunikativen Kompetenzen erfolgt regelmäßig kriteriengeleitet im Unterricht.

1.4 Differenzierung

Folgende Maßnahmen zur Differenzierung kommen bei Bedarf am Gymnasium am Mühlenberg zum Einsatz:

- Punktuelle Differenzierung nach Bearbeitungszeit, Hilfestellung oder Zahl der Durchgänge
- ggf. Einsatz von Kompetenzrastern vor jeder Klassenarbeit

- Erarbeitung und Präsentation einfacher Lektüren von Muttersprachlern als Zusatzbeschäftigung im Unterricht
- im Umfang und Schwierigkeitsgrad und Themenstellung differenzierte individuelle Aufgaben z.B. bei Referaten oder anderen Präsentationen

1.5 Schulspezifische Aspekte und Vorhaben

Der Spanischunterricht am Gymnasium am Mühlenberg wird erweitert durch folgende Angebote und Projekte:

- Regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen
- Kooperation mit dem IQSH in der Ausbildung von Spanischlehrkräften
- ggf. Betreuung von Praktikantinnen und Praktikanten
- ggf. bei entsprechender Nachfrage und personellen Ressourcen: Vorbereitung von DELE-Prüfungen
- ggf. Teilnahme an Wettbewerben (Fremdsprachenwettbewerb, Wettbewerb E-spañol Móvil etc.)
- Berücksichtigung außerschulischer Lernorte (z.B. cineescuela, Theater, Ausstellung im Völkerkundemuseum HH (zum *Día de los muertos*)...
- Fachtag Spanisch in Q1, im Februar wird thematisch geöffnet. Je nach Bedarfen der Lerngruppe legt die Lehrkraft einen Schwerpunkt des Fachtages fest (z.B. Aussprache, Methodik etc.). Das Fachkollegium tauscht sich über die Fachtage aus.

1.6 Fachsprache

Die verwendetet Fachsprache orientiert sich an der im Lehrwerk verwendeten Terminologie.

1.7 Hilfsmittel, Materialien und Medien

Das Umstellen auf aktuelle Lehrwerke erfolgt nach Absprache in der Fachschaft im Rahmen des zur Verfügung stehenden Etats.

Zweisprachige Wörterbücher sind in der Schule in Kursstärke vorhanden und werden für die Textproduktion in Klausuren erst nach Abschluss der Lehrwerksarbeit in Q1.2 eingesetzt. Es kann auch auf die elektronischen Wörterbücher zurückgegriffen werden.

Lektüren werden von den Schülerinnen und Schülern selbst angeschaft, ebenso das zum Lehrbuch gehörige Cuaderno. Es liegt seit dem Schuljahr 2021/2022 ein Klassensatz Übungsgrammatiken zum Lehrwerk vor, der ausgeliehen werden kann aber nicht beschrieben werden darf.
Die Fachschaft verfügt über einen umfangreichen und breit gefächerten Fundus an Lehrmaterialien. Die Fachleitung stockt diesen in Absprache mit dem Kollegium im Umfang der zur Verfügung stehenden Finanzmittel entsprechend den Erfordernissen der Fachschaft auf.

1.8 Medienkompetenz

Die Fachschaft Spanisch fördert die Medienkompetenz gemäß den Empfehlungen zum fachspezifischen Medieneinsatz vom IQSH vom März 2020. In der Sekundarstufe II werden die in der Sekundarstufe I erreichten Medienkompetenzen erneut aufgegriffen, erweitert, vertieft und über die Situationen sowie Arbeitsaufträge hinweg generalisiert und spezialisiert.

Kompetenzbereiche	**Arbeitsmöglichkeiten im Fach**	**Beispiele**
SUCHEN, VERARBEITEN UND AUFBEWAHREN	Digitale Wörterbücher nutzen Authentische Sprach-dokumente (Text, Audio- /Videodateien) suchen, speichern und erarbeiten Kenntnisse über interkulturelle Gegebenheiten erwerben; Informationen über Orte und Regionen einholen	Texte mithilfe digitaler Wörterbücher erarbeiten und erstellen Webseiten für spanischsprachige Jugendliche nutzen; Zugang zu Nachrichtenportalen wie RTVE oder BBC Mundo
KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN	Kontakte zu spanischsprachigen (Gesprächs-)Partner(inne)n herstellen und aufrecht erhalten Gemeinsam an Projekten arbeiten Ergebnisse veröffentlichen	Über Messaging-Dienste oder Video-Telefonie mit Austauschpartner(inne)n Kontakte etablieren; spanischsprachigen *Blogs* folgen, an ihnen teilnehmen Gemeinsam eine digitale Pinnwand zu einem Thema erstellen
PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN	Erstellung von Präsentationen, Hörspielen oder Filmen Erstellung von Erklärvideos Eigene Texte digital erstellen und überarbeiten	Mithilfe von Präsentationssoftware themenspezifisches Vokabular oder Grammatik einführen und erklären Erklärvideos mithilfe entsprechender Software selbst herstellen Ein Hörspiel aufnehmen; eine Szene spielen, als Video aufzeichnen
PROBLEMLÖSEN UND HANDELN	Wortschatz vertiefen und festigen Aussprache üben Wortschatzübungen durchführen Individuelles Vokabeltraining durchführen Hörverstehen schulen Die eigene Sprachkompetenz verbessern	Über Lehrwerksprogramme Vokabeln schreiben und nachsprechen; mit Hilfe von Wortschatz-Apps Vokabeln nachschlagen, vorlesen lassen und nachsprechen Zur Aussprachekontrolle Texte vorlesen, aufnehmen, abspielen, selbst korrigieren Z. B. über Podcasts auf Hörtexte zugreifen und diese erschließen Selbstlern-Apps individuell einsetzen

ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN	Aktuelle und für die hispanophonen Kulturen relevante Themen anhand authentischen digitalen Materials erschließen und reflektieren Eigene Lernfortschritte ermitteln und reflektieren	Analyse von YouTube-Videos zur hispanophonen Jugendkultur, Infografiken zu gesellschaftlichen Themen interpretieren

1.9 Überprüfung und Weiterentwicklung

Die Fachschaft überprüft regelmäßig die getroffenen Vereinbarungen und entwickelt das SiFC entsprechend aktueller Vorgaben und auf der Basis aktueller Entwicklungen im Fach weiter.

2. Schulinternes Fachcurriculum Spanisch als neu beginnende Fremdsprache in der Oberstufe				
2.1. Einführungsjahrgang 1. Halbjahr				
Funktionale kommunikative Teilkompeten-zen: a. Hör-/Seh-verstehen b. Sprechen c. Leseverstehen d. Schreiben e.Sprachmittlung	Verfügen über sprachliche Mittel u. komm. Strategien: a. Aussprache/ Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthografie	Methodische Kompetenzen a. Hör-/ Seh-/ Leseverstehen b.Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten und Medien d. Selbst-ständiges und kooperatives Sprachlernen	Interkulturelle kommunikative Kompetenzen a. Verstehen b. Handeln c. Wissen d. Einstellungen e. Bewusstheit	Minimale Erarbeitungszeit/ Mögliche Leistungsbewer-tung
Vorkurs: Hablamos español Buch S.8-9, S. 161 (alfabeto), Umschlagseiten (Karten), Cuaderno und ggf. Zusatzmaterial (z.B. zum spanischen Namenssystem)				
a. einfachen didaktisierten Hörtexten nach bestimmten Mustern wesentliche Informationen entnehmen c. didaktisierten Lesetexten unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen wesentliche Informationen entnehmen	a. elementare Aussprache und Intonationsmuster anwenden d. Grundlegende Laut-Schrift-kombinationen korrekt anwenden d. wichtige Regeln zur Groß- und Kleinschreibung anwenden, Sonderzeichen verwenden	a. Vorwissen aktivieren b. Bedeutung von unbekannten Wörtern mit Hilfe ihres sprachlichen Vorwissens, ihres Weltwissens und eindeutiger Kontexte erschließen d. im Sprach-vergleich Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken, sprachliche Formen sammeln und ordnen	a. Einblicke in die spanischsprachige Welt: Assoziationen und Vorwissen zur spanisch-sprachigen Welt, die spanisch-sprachigen Länder c. Vergleichen verschiedener Namensgebungssysteme auch im europäischen Raum	4 U.std.

Unidad I ¡Hola! Buch S.10-22, Cuaderno				6 Wochen Punto final: eine spanischsprachige Austauschschülerin vorstellen (Dialog)
1 ¡Vamos! Buch S.10-12				
a. einfachen didaktisierten Hörtexten nach bestimmten Mustern wesentliche Informationen entnehmen b. sich in elementaren Kontaktgesprächen artikulieren und mit elementaren sprachlichen Mitteln Auskunft über sich und andere geben	a. Aussprache r//rr/ l//ll/ n//ñ b. Darstellung der eigenen Person c. Bejahte Aussagen treffen, Fragen stellen, Verwendung des unbestimmten Artikels d. Grundlegende Laut- Schrift-kombinationen korrekt anwenden: r//rr/ l//ll/ n//ñ	a. aus einfachen Hör-und Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen b. für mündliche und schriftliche Produktion Gedanken und Ideen sammeln und notieren	c. Begrüßungs-rituale und Begrüßungs-formeln im Tagesablauf kennenlernen und vergleichen, in Alltags-situationen Kontakt aufnehmen	5 U.std. Szenische Darstellung: Sich selbst und andere vorstellen und über das Befinden sprechen
1A ¿Estudias o trabajas? Buch S.13-15				
a. einfachen didaktisierten Hörtexten nach bestimmten Mustern wesentliche Informationen entnehmen b. in elementaren Kontaktgesprächen mit elementaren sprachlichen Mitteln etwas über sich erzählen	b. Anredeformeln korrekt benutzen c. Subjekt-pronomen Verben auf -ar konjugieren und korrekt verwenden ser Sätze mit „no“ korrekt verneinen	a. aus einfachen Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen b. für mündliche und schriftliche Produktion Gedanken und Ideen sammeln und notieren	a. Siezen und Duzen im interkulturellem Vergleich b. korrekte Verwendung der Anredeformen	6 U.std. eine Person (z.B. einen Freund) schriftlich oder mündlich vorstellen

1B ¿Preparamos el examen? Buch S. 16-18				
a. einfachen didaktisierten Hörtexten nach bestimmten Mustern wesentliche Informationen entnehmen e. Einfache Äußerungen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben.	a. Aussprache: h, y b. Themenwortschatz: el instituto I c. Verben auf -er und -ir Fragepronomen bestimmter Artikel Singular und Plural d. Akzent auf Fragepronomen Grundlegende Laut- Schriftkombinationen korrekt anwenden: h, y	b. in dialogischen Situationen Fragen stellen d. grundlegende Verfahren zur Wortschatzarbeit anwenden		6 U.std. einen Dialog (Thema: gemeinsames Lernen für eine Prüfung) vom Deutschen ins Spanische mitteln
1C ¿Cuál es tu número de teléfono? Buch S. 19-21				
a. einfachen didaktisierten Hörtexten nach bestimmten Mustern wesentliche Informationen entnehmen a. und b. eine Telefonnummer angeben buchstabieren	a. Aussprache: g/j/c/z b. das Alphabet: korrekt buchstabieren die Zahlen von 1-10 c. Subjektpro-nomen korrekt anwenden	c. Umgang mit Texten und Medien: Digitale Audioaufnahme produzieren (z.B. Telefongespräch oder Dialog) d. selbstständiges und kooperatives Erarbeiten: Rollenspiel: eine Austausch-	a. Regionale Sprachvarianten c/z/s: seseo in Südamerika und Canarias b./ c. duzen und siezen: korrekte Verwendung von usted / ustedes	6 U.std. Punto final ggf. als Teil der Klausur (s.o.): Dialog schreiben: eine Austauschschülerin auf einer Party vorstellen ggf. als Audiofile

	d. Grundlegende Laut- Schriftkombinationen korrekt anwenden:g/j/c/z	schülerin auf einer Party vorstellen		
Unidad 2: Mi gente y mi barrio Buch S. 22 – 33, Cuaderno				6 Wochen Punto final: In einer E-Mail sich selbst, seine Familie und den Wohnort vorstellen alternativ: Erstellung einer Webralley über Google Street View
2 ¡Vamos! Buch S. 22-24				
b. in elementaren Kontaktgesprächen mit elementaren sprachlichen Mitteln Auskunft über persönliche Daten geben (Alter, Wohnort, Kontaktdaten)	a. Aussprache: ei/ie/ue, qu, ch, d, b/v b. die Zahlen bis 100 kennen und korrekt verwenden; über eine Familie und ihre Mitglieder sprechen d. Grundlegende Laut- Schriftkombinationen korrekt anwenden:ei/ie/ue, qu, ch, d,b/v	a. aus einfachen Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen zum Thema Familie entnehmen d. selbständiges und kooperatives Erarbeiten: Wortnetze zum Thema Familie erarbeiten und vergleichen c. Erstellung von Übungsmaterial: Kreuzworträtsel zum Thema Familie erstellen	c. Beschriftung von Klingel und Briefkasten-schildern in Spanien kennen, e. verschiedener Systeme im europäischen Raum vergleichen	4 U.Std. das Alter, die Adresse und die Email angeben
2A Fotos de mi familia Buch S. 25-27, Cuaderno				
c. didaktisierten Lesetexten unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen wesentliche Informationen entnehmen	b. Familienmitglie-der benennen c. Gruppenverben (e/ie) korrekt benutzen tener	a. aus Fotos von Personen für das Thema Familie wesentliche Informationen entnehmen und b. angemessen versprachlichen	a. Einblicke in die spanischsprachige Welt: Bedeutung von Familie in Spanien und Deutschland und	6 U.Std. Charaktereigenschaften einer Person beschreiben: eine Person (z.B. einen Freund) ausführlich schriftlich oder

	ser und Adjektiv Adjektive (Singular und Plural) unter Berücksichtigung der Kongruenz korrekt benutzen	d. strategisches Erschließen der Bedeutungen unbekannten Vokabulars aus dem Kontext	c. Vergleichen im europäischen Raum	mündlich vorstellen
2B Vista Alegre, mi barrio Buch S. 28-30, Cuaderno				
a. didaktisierten Hörtexten unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen wesentliche Informationen entnehmen c. didaktisierten Lesetexten unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen wesentliche Informationen entnehmen e. einfache Beschreibungen des eigenen Wohnortes in der jeweils anderen Sprache wiedergeben	a. Aussprache: y/h b. Themenwortschatz Darstellung des Stadt(viertels)/ Dorfes c. korrekte Verwendung der Verben estar und hay Kontraktion de + el zu del korrekte Verwendung der Possessivbe-gleiter korrekte Stellung der Adjektive d. Grundlegende Laut- Schriftkombina-tionen korrekt anwenden: y/h	b.und c einen Blogeintrag erstellen (Umgang mit Urheberrechten bei Texten und Bildern) d. strategisches Erschließen der Bedeutungen unbekannten Vokabulars aus dem Kontext	a. Einblicke in die spanischsprachige Welt: Bedeutung vom Familienwohnsitz *mi pubelo* in Spanien	6 U.Std. angeben, wo etwas oder jemand ist, einen Wohnort genauer beschreiben: einen Blogeintrag über das eigene Dorf, die eigene Stadt schreiben, ein Video über Bad Schwartau drehen
2C ¿Adónde vamos? Buch S. 31-33, Cuaderno				
a. didaktisierten Hörtexten unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen wesentliche Informationen entnehmen b. Auskunft über mögliche Unternehmungen am Wohnort geben und deren Häufigkeit	a. Aussprache: d/v/b c. korrekte Verwendung der Verben hacer, ir, querer Kontraktion a + el zu al	b. eine E-Mail schreiben unter d. Benutzung eines Evaluationsbogens und einer Fehlercheckliste; Evaluation und Austausch: Korrektur und Feedback zu dem Text einer Mitschülerin	a. Einblicke in die spanischsprachige Welt: Bedeutung vom *Ausgehen am Wochenende* in Spanien	6 U.Std. sagen, was man an seinem Wohnort machen kann, sagen, wie oft man etwas macht Punto final: eine E-Mail an eine Austauschschülerin schreiben, in der man sich selbst, den Wohnort und die eigene Familie vorstellt oder ein

c. didaktisierten Lesetexten unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen wesentliche Informationen entnehmen (Taller de lectura)				Audio zum gleichen Thema produzieren
Fakultativ: El español en el mundo, El mundo del español Buch S. 38-39				2 U.Std.
c. didaktisierten Lesetexten unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen wesentliche Informationen entnehmen (globales Leseverstehen)		c. Hör-Sehverstehen: aus didaktisierten Filmsequenzen wesentliche Informationen zum Thema entnehmen und sprachlich zusammenfassen alternativ: c. Suche nach und Verarbeitung von soziokulturellen Inhalten/ authentischem Material	a. Einblicke in die spanisch-sprachige Welt: die vier Amtssprachen Spaniens kennen die Verbreitung des Spanischen in der Welt kennen e. Bedeutung der spanischen Sprache erfassen	Resumen der Filmsequenz Kurzvortrag auf Deutsch zum Thema
Unidad 3 Buch ¡Me gusta! Buch S. 40- 51, Cuaderno				6 Wochen Punto final: Erstellung eines möglichst genauen Porträts der eigenen Person für die zukünftige spanische Austauschpartnerin
3 ¡Vamos! Buch S. 40-42, Cuaderno				
a. didaktisierten Hörtexten unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen wesentliche Informationen entnehmen b. in Kontaktgesprächen mit einfachen sprachlichen Mitteln Auskunft über (nicht)	a. Intonationsmuster von Frage- und Aussagesätzen erkennen und korrekt anwenden b. Themenwortschatz: Freizeitaktivitäten c. das Verb gustar: Angeben, was einem selbst (nicht) gefällt	d. Interviews in der Lerngruppe zum Thema Freizeitaktivitäten selbständig durchführen, auswerten und die Ergebnisse präsentieren	c. Freizeitaktivitäten in Spanien und Deutschland im interkulturellen Vergleich	4 U.Std. sagen, was man (nicht) gerne machen möchte

bevorzugte Tätigkeiten geben				
3A ¿Qué estáis haciendo? Buch S.43-46, Cuaderno				
b. in Kontaktgesprächen mit einfachen sprachlichen Mitteln Auskunft, darüber geben, was jemand gerade macht oder wie man sich fühlt c. didaktisierten Lesetexten unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen wesentliche Informationen entnehmen	b. Themenwortschatz: Eigenschaften c. das gerundio mit estar als Verlaufsform korrekt anwenden; ser + adjetivo korrekt verwenden; das Verb gustar für alle Personen inkusive Adverbien des Grades (mucho, poco...) korrekt verwenden	b. für mündliche und schriftliche Produktion Gedanken und Ideen sammeln und notieren, einen Dialog zum Thema schreiben		6 U.Std in einem Blogeintrag schreiben was jemand gerade macht; sagen, wie sich jemand fühlt;
2.2 Einführungsjahrgang 2. Halbjahr				
3B Ropa para una entrevista Buch S. 46-48, Cuaderno				
a. didaktisierten Hörtexten unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen wesentliche Informationen entnehmen e. einfache Einkaufsitua-tionen (Bekleidung) in der jeweils anderen Sprache wiedergeben	b. Themenwortschatz Bekleidung und Einkaufen kennen und korrekt anwenden Themenwortschatz: Farben c. Demonstrativbegleiter este und ese das Verb parecer korrekt anwenden	b. für mündliche und schriftliche Produktion Gedanken und Ideen sammeln und notieren c. Internetrecherche zu spanischen Modemarken und medienbasierte Präsentation der Ergebnisse d. einen Dialog zum Thema Bekleidung kaufen schreiben und eine Einkaufsszene nachspielen	a. Einblicke in die spanisch-sprachige Welt: Bekleidung in Spanien (Klima, Mode)	6 U.Std. einen Dialog zum Thema Bekleidung kaufen schreiben und eine Einkaufsszene nachspielen alternativ: Szene spielen und filmen
3C ¡Así soy yo! Buch S. 49-51, Cuaderno				
c. didaktisierten Lesetexten unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen we-	b. Themenwortschatz: Aussehen c. Akkusativ Objekt bei Personen mit a bilden	b. für mündliche und schriftliche Produktion Gedanken und Ideen sammeln und notieren und auf Annoncen schriftlich	a. Einblicke in die spanischsprachige Welt: Spanische Stars kennenlernen und beschreiben	6 U.Std. das Aussehen von Personen beschreiben: Punto final (s.o.): Erstellung eines möglichst genauen Porträts

sentliche Informationen entnehmen (Taller de lectura)		antworten d. Wortnetze zum Thema Aussehen erarbeiten und vergleichen		der eigenen Person für die zukünftige spanische Austauschpartnerin
Unidad 4 El día a día Buch S. 52-63, Cuaderno				6 Wochen Punto final: in einer E-Mail / Video an eine Austauschschülerin Auskunft über den Schulalltag und die geplanten Freizeitaktivitäten geben
4 ¡Vamos! Buch S. 52-54, Cuaderno				
a. didaktisierten Hörtexten zum Thema Zeitangaben unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen wesentliche Informationen entnehmen b. in Kontakt-gesprächen mit einfachen sprachlichen Mitteln Auskunft über Uhrzeit und Datum einholen und geben	b. Themenwortschatz Zeitangaben (Uhrzeit, Wochentage, Monate) c. Zeitangaben: Präpositionen grammatisch korrekt gebrauchen	d. Interviews in der Lerngruppe zum Thema Geburtstage selbständig durchführen, auswerten und die Ergebnisse präsentieren	a. Einblicke in die spanischsprachige Welt: Angabe der Uhrzeit, auch im europäischen Vergleich	3 U.Std. Datum und Uhrzeit erfragen und angeben, einen Wochenplan mit genauen Uhrzeiten zu den eigenen Freizeitaktivitäten erstellen und präsentieren
4A El instituto Buch S. 55-57, Cuaderno				
a. didaktisierten Hörtexten unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen wesentliche Informationen entnehmen e. deutsche und spanische Schulzeugnisse in der jeweils anderen Sprache präsentieren und erklären	b. Themenwortschatz Schule und Stundenplan korrekt benutzen c. den Begleiter todo, -a korrekt benutzen Aufforderungen mit dem positiven Imperativ für die 2. Person stellen	a. aus einfachen Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen zum Thema Schule/Lernen entnehmen und damit c. falsche Zusammen-fassungen erkennen und unter Angabe von Zitaten verbessern	a. Einblicke in die spanischsprachige Welt: das spanische System der Schulnoten und Zeugnisse	6 U.Std. über den Schulalltag sprechen: den eigenen Stundenplan/ Tagesablauf in der Schule mündlich oder schriftlich vorstellen
4B ¿Quedamos? Buch S. 58-60, Cuaderno				

a. didaktisierten Hörtexten unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen wesentliche Informationen zum Thema Verabredungen entnehmen b. in Kontaktgesprächen mit einfachen sprachlichen Mitteln Vorschläge machen, darauf reagieren und sich verabreden	b. Themenwortschatz: Ausgehen und sich Verabreden korrekt einsetzen c. Verben: saber und poder sowie venir und ir in den jeweiligen Kontexten korrekt verwenden; futuro compuesto: ir + infinitvo korrekt verwenden Verben mit verschiedenen Präpositionen korrekt verwenden	a. aus einfachen Hörtexten wesentliche Informationen zum Thema Verabredungen entnehmen und damit falsche Hypothesen korrigieren sowie selbst richtige bilden d. sich für einen Dialog zum Thema Verabredung auf gemeinsame Unternehmungen einigen, den Dialog schreiben und die Szene vorspielen	a. Einblicke in die spanischsprachige Welt: spanischer Tagesrhythmus und später Veranstaltungs-beginn (Ausgehen)	6 U.Std. Rollenspiel: Eine Verabredung mit der Austauschpart-nerin und einer Freundin zwecks gemeinsamen Ausgehens treffen
4C Cintia, una chica de Perú Buch S. 61-63, Cuaderno				
b. einen Tagesablauf beschreiben b. wiedergeben, was jemand sagt c. didaktisierten Lesetexten unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen wesentliche Informationen entnehmen	a. Aussprachevarietäten des südamerika-nischen Spanisch b. Themenwortschatz Tagesablauf korrekt benutzen c. antes de und después de + korrekt verwenden c. reflexive Verben im Indikativ und Imperativ korrekt bilden und verwenden c. indirekte Rede und Frage (Gegenwart) korrekt verwenden d. Akzentsetzungs-regeln auf Imperative der reflexiven Verben korrekt anwenden	c. Aus Bildgeschichten einen Text (mündlich oder schriftlich) verfassen, Erstellung eines Comic	a. Einblicke in die spanisch-sprachige Welt: Südamerika-nische lexikalische und grammatische Varianten des Spanischen z.B. Diminutive c. Fremde Lebenswelten mit der eigenen vergleichen	6 U.Std. s.o. Punto final: in einer E-Mail /Audio an eine Austausch-schülerin Auskunft über den Schulalltag und die geplanten Freizeitaktivitäten geben
Facultativo: Fiestas del mundo hispano Buch S. 68-69; Cuaderno				4 U.Std.

c. didaktisierten Lesetexten und Fotos wesentliche Informationen zum Thema Feste in der spanisch-sprachigen Welt entnehmen	b.Themenwortschatz Feste kennen und verwenden	c. Sehver-stehenen: ausgehend von Filmsequenzen ohne Ton Hypothesen zur Handlung erstellen und diese mittels einer erneuten Sichtung überprüfen c und d. Internetrecherche zu einem gewählten Fest	a. Einblicke in die spanisch-sprachige Welt: Kenntnis der bekanntesten Feste Vergleich der unterschiedlichen Festkulturen	Kurzreferat: ein ausgewähltes Fest vorstellen
Unidad 5 En Madrid Buch S.70-81, Cuaderno				6 Wochen Punto final: Erstellung eines individuellen Minireiseführers für die SuS einer spanische Austauschklasse im Verlauf der Lektion: Sprechprüfung
5 ¡Vamos! Buch S. 70-72, Cuaderno				
a. didaktisierten Hörtexten unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen wesentliche Informationen zum Thema Sightseeing entnehmen b. in Kontaktgesprächen mit einfachen sprachlichen Mitteln Empfehlungen geben c. didaktisierten Lesetexten unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen wesentliche Informationen entnehmen	b. Themenwortschatz: Sehenswürdigkeiten c. reale Bedingungssätze der Gegenwart verstehen und korrekt bilden können	a. aus einfachen Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen zum Thema Madrid entnehmen c. selbstständige ergänzende Recherche von Informationen zu Madrid im Internet d. Austausch über verschiedene Vorstellungen zur Ferienplanung, selbständiges und kooperatives Erarbeiten eines Programms	a. Einblicke in die spanisch-sprachige Welt: Kennenlernen der Hauptstadt Spaniens und ihrer touristischen Attraktionen, Vergleich mit Angeboten in Deutschland und ggf. anderswo	4.U.Std Kurzvortrag: Kurztrip nach Madrid: Aktivitäten ggf. mediengestützt (PPP) Urheberrecht
5A Buscar un piso en Madrid Buch S. 73-75, Cuaderno				

a. Zahlen in Hörverste-hensübungen korrekt erfassen b. in Kontaktge-sprächen mit ein-fachen sprachli-chen Mitteln ein Zimmer bzw. eine Wohnung be-schreiben und et-was vergleichen c. Annoncen für Wohnungsange-bote verstehen und d. beantworten e. Beschreibun-gen von Zimmern und Wohnungen in der jeweils an-deren Sprache wiedergeben (auch mittels Tan-dembögen)	b. Themenwort-schatz Zimmer und Wohnung b. Themenwort-schatz Zahlen ab 100 c. den Komparа-tiv in Vergleichen korrekt benutzen c. Ortspräposition-nen (zur Be-schrei-bung eines Zimmers) korrekt verwenden	b. für mündliche und schriftliche Produktion Ge-danken und Ideen zum The-ma Wohnen sam-meln und notieren d. in einen Dialog gemeinsam die Einrichtung eines Zimmers zu-sam-menstellen	a. Einblicke in die spanisch-spra-chige Welt: Spa-nische Woh-nungs-anzeigen verstehen; c. in Spanien und Deutschland im Vergleich unter Berücksichtigung klimatischer und kultureller Fakto-ren	4 U.std. eine E-Mail an eine Austausch-schülerin schrei-ben und die ei-gene Wohnung beschreiben
5B ¿Cómo llego a la oficina? Buch S. 76-78, Cuaderno				
b. in Kontakt-ge-sprächen einen Weg beschreiben b. in Kontakt-ge-sprächen am Te-lefon das richtige idiomatische Vo-kabular verwen-den	b. die Ordnungs-zahlen bis 10 korrekt ver-wenden b. die Regeln zur Benutzung der direkten Objekt-pronomen ken-nen und korrekt anwenden	a. Strategien zum Hörverstehen un-terstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hil-fen erarbeiten und selbstständig anwenden a, b. c. zwecks Wegbeschrei-bung oder An-gabe von Aufent-haltsorten Infor-mationen aus Karten korrekt entnehmen und angemessen ver-sprachlichen	a. Einblicke in die spanischspra-chige Welt: Verhalten und Wortschatz am Telefon	6 Ustd. eine genaue Wegbeschrei-bung anfertigen (mündlich oder schriftlich)
5C Mis sitios favoritos Buch S. 79-81, Cuaderno				
b. Besonder-hei-ten sprachlich hervorheben	b. Themenwort-schatz: Restau-rantbesuch und Speisekarten situ-ationsadäquat verwenden	c. Suche nach und Bearbeitung von authenti-schem Material: Speisekarten, für ein Rollenspiel	a. Einblicke in die spanisch-spra-chige Welt: Verhalten und Regeln in Bars und Restaurants	6 U.std. Rollen-spiel/ Sprachmitt-lung Restau-rant bzw. Barbe-

b. etwas in einem Café oder Restaurant bestellen c. Speisekarten verstehen und e. deren Inhalt in kommunikativen Kontexten angemessen in der anderen Sprache wiedergeben (Taller de lectura)	c. den Superlativ und Mengen-angaben korrekt anwenden	gemeinsam für die Bestellung in einer Bar zusammenstellen d. gegenseitiges Korrigieren der Texte der MitschülerInnen unter Verwendung eines Evalua-tionsbogens	(z.B. Rechnung zahlen und Trinkgeld geben) kennen c. spanische Spezialitäten kennen	such mit deutschen und spanischen Freunden oder (s.o.) Punto final: Erstellung eines individuellen Minireiseführers für die SuS einer spanische Austauschklasse
2.3 Qualifikationsphase Q1 1. Halbjahr				
Unidad 6 Perú- un país andino Buch S. 82-91, Cuaderno				6 Wochen: Punto final: Individuelle Recherche und Erarbeitung einer mündlichen Präsentation sowie eines Plakates zu einem hispanoamerikanischen Staat
6 ¡Vamos! Buch S. 82-83, Cuaderno				
a. didaktisierten Hörtexten unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen Informationen zum Thema Geschichte Perus entnehmen b. in kommuni-kativen Situationen bzw. kurzen Einzel-vorträgen über Ereignisse in der Vergangenheit (Geschichte Perus, eigene Urlaubsreise) berichten c. didaktisierten Lesetexten und Fotos wesentliche Informationen zum Thema Geschichte Perus entnehmen	a. Aussprache und Intonation des peruanischen Spanisch I b. Themenwortschatz: Geschichte Perus, u.a. Jahreszahlen c. regelmäßige Formen des pretérito indefinido (-ar Verben) erkennen, bilden und korrekt benutzen; Zeitangaben desde, hace und hasta regelkonform verwenden	c. aus Karten, Bildmaterial kurzen Sachtexten und authentischen Websites Informationen entnehmen und diese selbstständig zusammen-hängend versprachlichen	a. Einblicke in die spanischsprachige Welt: la Región Andina sowie Geschichte, Sehenswürdigkeiten und peruanische Persönlichkeiten kennen	4 U.Std, mündliche Kurzpräsentation zur Geschichte Perus

6A Un viaje a Perú Buch S.84-87, Cuaderno				
a. detailliertes Seh- und Leseverstehen: Informationen aus einen Comic entnehmen und angemessen selbstständig versprachlichen b. in kommuni-kativen Situationen erzählen, was man erlebt hat	a. Aussprache und Intonation des peruanischen Spanisch II b. ausgewählter Wortschatz des peruanischen Spanisch	b. kurze (Reise)berichte im préterito indefinido verfassen c. aus didaktisierten Hörtexten (Reiseführer-bericht und Radiosendung) wesentliche Informationen zu einem Reiseziel in Peru ent-nehmen	a. Einblicke in die spanischsprachige Welt: peruanisches Spanisch, ustedes statt vosotros touristische Sehenswürdig-keiten kennen	6 U.Std. eine Postkarte aus dem Urlaub in Peru schreiben
6B Un lago, dos países, otro mundo Buch S. 88-91, Cuaderno				
e. in kommunikativen Kontexten unbekannte Vokabeln in der Fremdsprache umschreiben	c. regelmäßige und unregelmäßige Formen des préterito indefinido korrekt benutzen; die Konjunktionen cuando und como korrekt benutzen d. orthografische Regeln bei der Bildung der Verbformen des pretérito indefinido anwenden	c. zielgerichtet Informationen aus Werbeanzeigen entnehmen und in kommunikativen Situationen angemessen versprachlichen	a. Einblicke in die spanischsprachige Welt: Formen indigenen Lebens im Lago Titicaca kennen	6 U.Std. einen Reisebericht (Lago Titicaca) verfassen; Reiseinforma-tionen eines spanischen Werbeprospekts ins Deutsche mitteln
Unidad 7 ¿A qué te quieres dedicar? Buch S. 100-109, Cuaderno, ggf. statistisches Material zur Jugendarbeitslosigkeit in Spanien Die Lektion 7 kann komplett durch die Ganzschrift ¿Y ahora qué? von Manuel Vila Baleato (Niveau A1 /A2) ersetzt werden (Lectura graduada; Cornelsen)				6 Wochen punto final: ein Bewerbungsgespräch erarbeiten und als Rollenspiel in der Klasse präsentieren oder als Video aufnehmen
7 ¡Vamos! Buch S. 100-102, Cuaderno				
a. didaktisierten Hörtexten unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen Informationen zum Thema Berufswünsche entnehmen	b. Themenwortschatz Berufe (allgemein und entsprechend der individuellen Wünsche) c. Konjunktionen kontextgerecht verwenden	a/ c. Statistiken verstehen, auswerten und b. angemessen versprachlichen d. eigene Statistiken zum Thema Berufswünsche	a. Einblicke in die spanischsprachige Welt: Vergleich der Berufswünsche junger Spanier und junger Deutscher, Jugendarbeits-losigkeit in Spanien	6 U.Std. ein Bewerbungsgespräch schriftlich vorbereiten

b. in kommunikativen Situationen über die eigenen Berufswünsche und Neigungen sprechen		der Klasse erstellen und präsentieren		
7A ¿Qué quieres hacer después de la ESO? Buch S. 103-105, Cuaderno				
b. in kommunikativen Kontexten die eigenen Fähigkeiten angemessen und zielorientiert beschreiben e. Wesentliche Informationen aus Informationsprospekten zum Thema Ausbildung in kommunikativen Kontexten angemessen in die andere Sprache übertragen	c. unpersönliche Konstruktionen mit se und uno regelkonform verwenden; die Pronomen conmigo und contigo korrekt verwenden; Regeln für die Verwendung von verkürzten Adjektive (gran, buen, mal) kennen und korrekt anwenden	b. in didaktisierten Kontexten Wortbildungs-regeln erkennen und anwenden um Wörter zu entschlüsseln und zu bilden b/ c. Informationen aus Schaubildern (Schulsystem) angemessen versprachlichen c. Hypothesen zum Inhalt von Sachtexten entwickeln und überprüfen d. das zweisprachige Wörterbuch selbstständig benutzen	a. Einblicke in die spanisch-sprachige Welt: Schul- und Ausbildungs-system Spaniens und Deutsch-lands im Vergleich	8 U.Std. Als Vorbereitung für ein Bewerbungs-gespräch die eigenen Fähigkeiten und Schwächen beschreiben
Unidad 8 Andalucía Buch S. 110-119, Cuaderno Die Lektion 8 des Lehrbuches kann komplett durch die Lektüre (lectura graduada) El verano de mi vida von Manuel Vila Baleato (Cornelsen) ersetzt werden.				6 Wochen: Punto final: eine Ausstellung zu Geschichte und Aktualität von verschiedenen deutschen Regionen erstellen ggf. digital über Padlet
8 ¡Vamos! Buch S. 110-112, Cuaderno				
a./b. Ein Bild/ Foto beschreiben b. eine Region beschreiben	b. Themenwortschatz Bildbeschreibung	a.aus einfachen Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen zum Thema Andalusien entnehmen und eigene zuvor formulierte	a. Einblicke in die spanisch-sprachige Welt: spanische und deutsche Regionen im Vergleich;	4 U.Std. ein Interview planen und schreiben

		Hypothesen korrigieren c. Vorwissen aktivieren c. für mündliche und schriftliche Produktion Gedanken und Ideen sammeln und mittels einer Mindmap strukturiert notieren	der andalusische Maler Pablo Picasso und sein Werk	
8 A el turismo de antes y hoy Buch S. 113-115, S. 189/190, S.185, Cuaderno				
b. frühere Gewohnheiten und zustände beschreiben b und d. die eigene Meinung begründet darlegen	c. das pretérito imperfecto erkennen, bilden und korrekt verwenden	a. aus didaktisierten Hörtexten wesentliche Informationen zum Thema Andalusien entnehmen und auf Hypothesen beziehen; Worterschließ-ungsstrategien anwenden c. Informationen aus didaktisierten Lesetexten entnehmen und nach inhaltlichen Gesichtspunkten strukturieren c. ein resumen zu einem Sachtext verfassen c. eine persönliche Stellungnahme verfassen	a. Einblicke in die spanischsprachige Welt: Tourismus in Andalusien	8 U.Std. ein Interview über die Geschichte der eigenen Region führen und mit dessen Ergebnissen einen spanischen Text verfassen
8B Una semana en Andalucía Buch S. 116-119, Cuaderno				
b. von eigenen Erlebnissen berichten; von Ereignissen aus der Vergangenheit berichten; in dialogischen Situationen über das Wetter sprechen e. in einer kommunikativen Situ-	b. Themenwortschatz Wetter c. pretérito indefinido versus pretérito imperfecto korrekt verwenden	a./c. ein Bild beschreiben a./c eine geografische Karte auswerten und die Informationen angemessen versprachlichen	a. Einblicke in die spanisch-sprachige Welt: klimatische Bedingungen in Südspanien	8 U.std. Taller de lectura: Stellungnahme zu Theaterstück und Film schreiben

ation Informationen rund um einen Hotelaufenthalt in Andalusien in die jeweils andere Sprache mitteln				
Im Anschluss an die Lektion kann die Lektüre El secreto de mi padre von Manuel Vila Baleato (lectura graduada A2, Cornelsen) gelesen werden.				

2.4 Qualifikationsphase Q1.2- Q2.2.

2.4.1 Themenbereiche

In der Qualifikationsphase werden in den Kursen der neubeginnenden Fremdsprache nach der Lehrbuchphase zwei Themenbereiche abgedeckt. Dabei steht in jedem Halbjahr ein Themenschwerpunkt im Zentrum des Unterrichts. Hierbei werden Spanien und Hispanoamérica bei der Festlegung der thematischen Schwerpunkte angemessen berücksichtigt.
Der verpflichtende Themenbereich 1. Individuo y convivencia social wird regelhaft im zweiten Halbjahr von Q1 abgedeckt.

Aus dem folgenden Themenbereichen wählt die Lehrkraft in Absprache mit der Fachschaft das Semesterthema aus:
1. Individuo y convivencia social
2. Migraciones
3. El mundo hispánico: raíces e identidad
4. Opresión y emancipación - caminos hacia la democracia
5. Retos para el futuro

2.4.2 Festlegung des kumulativen Aufbaus der Kompetenzen ab Q1.2.

Im Folgenden sind die Standards für das Niveau B1, das am Ende von Q2 erreicht werden soll, übersichtlich dargestellt. Eine detaillierte Übersicht findet sich in den Fachanforderungen auf den Seiten 48–50. Die Konkretisierung der Unterziele legt die Fachlehrkraft bei der Planung der Themenbereiche und der damit verbundenen Schwerpunkte fest, auch unter Verwendung des jeweils aktuell verfügbaren Materials. Im Falle eines Wechsels sorgt die abgebende Lehrkraft dafür, dass die übernehmende Lehrkraft die entsprechenden Informationen erhält. So wird gewährleistet, dass alle kommunikativen Kompetenzen ausreichend geschult werden.

Standard für das Niveau B1 am Ende von Q2 im Hinblick auf die funktionalen kommunikativen Teilkompetenzen:

Hör/ Hörsehverstehen:

SuS erfassen Hauptinhalte komplexer und längerer Redebeiträge.
Sie erfassen einen Diskussionsverlauf, mit dessen Thematik sie vertraut sind.

Leseverstehen:
SuS lesen und verstehen authentische fiktionale und nichtfiktionale Texte, die sich auf relevante Themenbereiche beziehen und in Standardsprache verfasst sind.

Sprechen:
SuS äußern sich klar und verständlich sowohl monologisch als auch interaktiv in komplexen zusammenhängenden Sätzen über thematisch vertraute Inhalte.

Schreiben:
Die SuS verfassen umfangreichere, strukturierte Texte zu einem vielfältigen Themenspektrum.

Sprachmittlung:
SuS geben wesentliche Inhalte relevanter, authentischer, mündlicher oder schriftlicher Texte adressatenorientiert und situationsangemessen wieder.
SuS wenden dabei ihr sprachliches, thematisches und interkulturelles Wissen sowie ihr Weltwissen an.

SuS erwerben nach Abschluss der Lehrbuchphase bis zum Ende der Schulzeit folgende **sprachlichen Mittel:**

Wortschatz:

SuS verfügen über einen allgemeinen und themenspezifischen Wortschatz, der es ihnen ermöglicht, sich zu relevanten Themen der eigenen und der Zielsprachenkultur zu äußern.

Aussprache und Intonation:

SuS verfügen über eine weitgehend korrekte Aussprache und Intonation.

Grammatik

SuS gebrauchen weitgehend sicher die für die Kommunikationssituation notwendigen grundlegenden Satzmuster, grammatischen Formen und komplexeren Strukturen.
Zu diesen gehören: futuro, condicional, indirekte Rede mit Zeitenverschiebung, Zeitenfolge, Modusgebrauch, presente, imperfecto und pluscuamperfecto de subjuntivo, condicional compuesto und die Partizipialkonstruktionen.